Erzeugung der Soundfiles für den Advance Sound

- Als erstes müssen wir die Geschwindigkeit #define MOVE_SPEED1 und #define STEPPER_RAMP_LENGTH einstellen, bevor wir überhaupt Anfangen. Denn davon sind zukünftig die Längen der Soundfiles abhängig.
- Danach müssen wir im seriellen Monitor im ARDUINO IDE die Fahrtstrecken in messen.
 Dafür ist es notwendig folgenede defines wie folgt einzustellen
 #define USE_DCC = 0
 #define USE_SERIAL_INPUT = 0
 #define ENABLE_DPRINTF = 1
 #define FAHRTDAUER MESSEN = 1
- Wir müssen für eine große Fleischmann Drehscheibe mit 48 Abgängen also im besten Falle 24 Fahrtstrecken messen

Port 1-2

Port 1-3

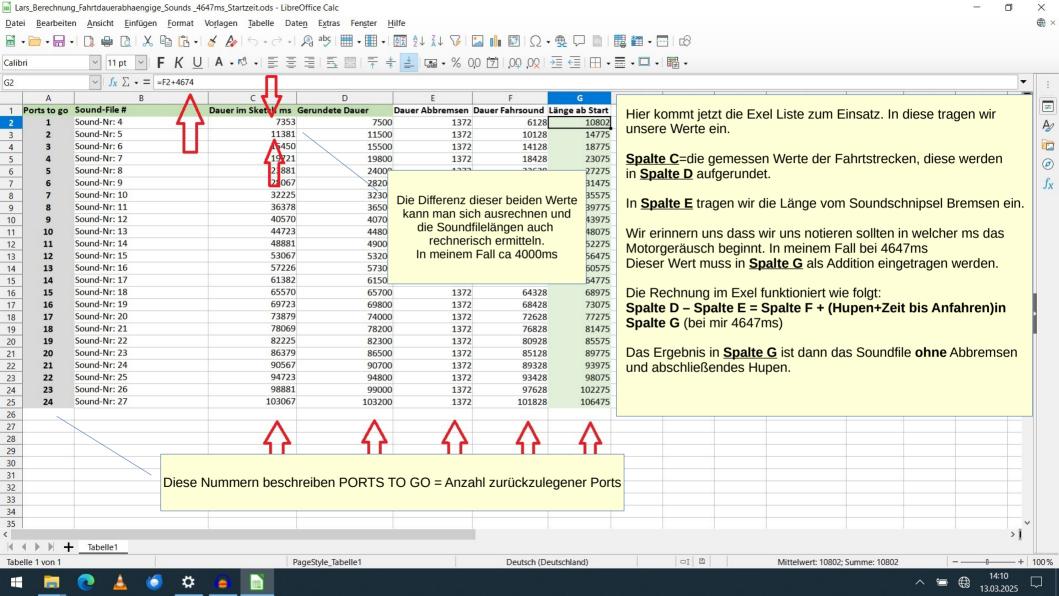
....

Port 1-25 (entspricht einem U-Turn)

Diese Werte notieren wir uns!



rbeiten Skeich werkzeuge mille								
	Optiboot on 28-pin cpus ▼							
	1_4_Lars_DF_PLAYER.ino Diagnose.cpp	Diagnose.h Dprintf.h	NmraDcc.cpp	NmraDcc.h	Smart_JQ6500_Serial.h	Turntable_Config.h		
280	#define ASK_TO_UPDATE_ALL	0		// = 1: Asl	k to update al <mark>l port</mark>	s when Port 1 is r	redefined > 1: Ask	to update all
281								
282	#define ALWAYS_SET_ZERO_IN_POS_DIR	Die 7	eit die wir im Sc	oundfile mess	sen sollten	position always, i	if the hall sensor	has been detec
283			in der das Moto					
284			wir hier eintrag					
		auch ir	n selben Mome	nt die Beweg	jung startet.			
	// *** Sound Setup ***							
				2 4 2 4 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2				
	#define DFPLAYER	1		// mit DS-H				
	#define JQ6500	2			icher onboard			
290 291	#define USE_SOUNDMODULE	DFPLAY	Q6500	// Auswahl	des verwendeten Sou	ndmoduls		
292	#define USE_SOUND_SERIAL	-1		// SMART_JO	Q6500_SERIAL_PIN[1K] TX; -1 = har	rdware serial is us	sed (TX-Pin) fo
293								
294	#define SOUNDMODULE_VOLUME	10-4		// Range: 0	030 (-1 = Don't ch	ange the volume)		
295	#define DELAY_TURN_START_SOUND	4647		/* Delay be	efore start moving i	f sound is played,	, hängt ab vom verw	endeten sound
296				Bei Verv	wendung eines DFPlay	ers ca. 300 ms daz	zu addieren, da die	ses Soundmodul
297	#define SOUND1_FILENR	1		// sound-fi	ile number of JQ6500	/ DFPLayer for to	urntable start and	running (Hupe
298	#define SOUND2_FILENR	3		// sound fo	or turntable stop (a	ktuell nur die Hup	pe)	
299	#define SOUND_CONTINUOUS_MOVE	0		// 0 = keir	n Abspielen von soun	ds bei DS-Bewegung	gen mit dem Poti	1 = Sound
300								
	#define FAHRTDAUER_MESSEN	1						
302	#define ADVANCED_SOUND	1		/* 0 = es v	werden zwei Sounds a	bgespielt, einer b	beim Starten der Be	wegung (gesamp
303								
304					Fahrtdauer wird ber			
305					ile entält Hupen, An			
306					arater Sound beim <mark>St</mark>			Stopp abgespi
307				ENCODER_	_LOGIC dann auf 1 se	tzen (siehe oben) [*]	*/	
308								
	#define DCC_SOUNDFILE_1	1			. auf dem Soundmodul			
210	#dofing DCC SOUNDETLE 2	2		// J6500 1	nataion stahan im Da	otvorzojchnic Doi	ihonfolgo goht nach	Paihanfalan



Wer zu faul ist jede Wegstrecke einzeln zu messen kann auch rechnerisch alle weiteren Soundfiles ermitteln. Da die Drehscheibenbewegung gleichmäßig verläuft, erhöht sich theoretisch auch die Zeit gleichmäßig von Port zu Port. Die Rechnung sieht wie folgt aus:

Die Differenz die wir in **Spalte C** zwischen zwei Ports ermitteln sollten ist Zeit (**X**) (In meinem Fall 4000ms)

N = Anzahl Fahrsoundlängen für einen Port Abstand

(Spalte D) + $(n-1) \times (X)$

Zum Beispiel Fahrtstrecke für 5 Ports:

 $(7535) + (5-1) \times 4000 \text{ms} = 23353 \text{ms}$

Für einen U-Turn müssen 25 Ports gefahren werden.

Also (25-1) = 24 Ports to go

(n-1) bedeutet: Wenn man zu Port 5 fahren will braucht man 4x Fahrsound (5-1) Ohne Bremsen + Hupen

